AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
25. April 2025

Betrugswarnung: Gefälschte Mercedes-Benz E-Mails zielen auf Käufer ab!

Aktuelle Warnung: Betrügerische E-Mails von Mercedes-Benz zielen auf Käufer ab. Vorsicht bei Angeboten ohne persönliche Besichtigung.

Aktuell stehen Verbraucher in erhöhter Alarmbereitschaft, denn betrügerische E-Mails, die angeblich von Mercedes-Benz stammen, machen die Runde. Diese E-Mails sind gut gestaltet und enthalten gefälschte Angebotskataloge, Kaufverträge sowie Rechnungen. Das Ziel der Täter ist es, potenzielle Käufer zur Zahlung für nicht existierende Gebrauchtwagen zu bewegen. Die Mails erreichen ihre Opfer von unbekannten Absendern, die sich fälschlicherweise als autorisierte Vertreter von Mercedes-Benz ausgeben.

Die Absender nutzen gefälschte E-Mail-Adressen und beziehen sich auf reale Standorte und Ansprechpartner des Unternehmens, was die Glaubwürdigkeit der Nachrichten erhöht.

Teilweise werden sogar erfundene Firmennamen verwendet, um den Anschein zu erwecken, dass die Angebote aus dem offiziellen Mercedes-Benz Netzwerk stammen. Die Fahrzeuge werden häufig zu vermeintlich unschlagbaren Preisen angeboten, doch die Verkaufsstellen und die meisten der angebotenen Fahrzeuge sind nicht existent.

Ermittlungen und Betrugsprävention

Um gegen diese Betrugsmasche vorzugehen, hat Mercedes-Benz Strafanzeige wegen Betrugs und Urkundenfälschung erstattet und kooperiert aktiv mit den zuständigen Ermittlungsbehörden. Die betroffenen Personen sind eingeladen, sich an jede Polizeidienststelle zu wenden, um die Angelegenheit zu melden. Mercedes-Benz hat auch ein Customer Assistance Center eingerichtet, das unter der Hotline 00800 9 777 7777 erreichbar ist, um verunsicherten Kunden bei Fragen behilflich zu sein.

Als präventive Maßnahme empfiehlt Mercedes-Benz, den Absender der E-Mails sorgfältig zu überprüfen. Eine Übersicht aller autorisierten Händler und Niederlassungen kann auf der offiziellen Website, die Mercedes-Benz bereitstellt, eingesehen werden. Zudem wird geraten, keine Zahlungen im Voraus zu leisten und erst nach persönlicher Besichtigung des Fahrzeugs eine Zahlung in Erwägung zu ziehen.

Vorsicht vor Schnäppchen

Besonders Verdacht sollte gegenüber Angeboten erregt werden, die deutlich unter dem Marktpreis liegen. Diese betrügerischen Machenschaften sind darauf ausgelegt, Interessenten zur Vorabzahlung ohne jegliche reale Gegenleistung zu bewegen. Mercedes-Benz betont, dass der Schutz der Kunden an oberster Stelle steht, auch wenn eine vollständige Garantie gegen solche Betrugsfälle nicht gegeben werden kann. Kunden sollten sich immer vergewissern, dass sie ausschließlich mit autorisierten Partnern und Niederlassungen zusammenarbeiten, um das

Risiko eines Betrugs zu minimieren.

Um möglichen Opfern zu helfen, gibt es eine Reihe von Empfehlungen zur Betrugsprävention. Dazu gehört, Angebote immer auf ihre Echtheit zu prüfen und bei Unklarheiten direkt Kontakt mit der Mercedes-Benz Kundenhotline aufzunehmen. Die Situation erinnert einmal mehr daran, wie wichtig es ist, wachsam zu sein und sich über die Vorgehensweisen von Betrügern zu informieren.

Für weitere Informationen zu diesem Thema berichtet **Wochenblatt Reporter** ausführlich über die aktuelle Situation und die Maßnahmen, die Mercedes-Benz ergreift. Auch **Auto Motor und Sport** liefert weitere Einblicke in die Betrugsmasche und gibt wertvolle Tipps zur Identifizierung von gefälschten Angeboten.

Details	
Quellen	• **www.wochenblatt-reporter.de** • **www.auto-motor-und-sport.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net